

OB-Wahl: Bürgermeister will sich noch diese Woche erklären

Freie Wähler wählen Just

WEINHEIM. Da waren es schon zwei: Nach der CDU Weinheim hat sich nun auch der Vorstand der Freien Wähler entschieden, den Hirschberger Bürgermeister Manuel Just als Oberbürgermeisterkandidat zu unterstützen. Weinheim wählt am 10. Juni ein neues Stadtoberhaupt.

Just selbst hielt sich gestern noch bedeckt, auch wenn er weiß, dass er nun zeitnah eine persönliche Erklärung abgeben muss. „Ich bitte um Verständnis, aber ich treffe eine Lebensentscheidung. Das geht nicht innerhalb von ein paar Tagen“, sagte er auf Anfrage der WN-Redaktion. Nur soviel ließ er sich entlocken: „Es gibt eine Tendenz, die sich verfestigt hat.“ Vor gut zehn Tagen ging Just selbst im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Hirschberg aus freien Stücken mit dem Thema an die Öffentlichkeit, erklären will er sich noch diese Woche. Und zwar im Rahmen einer Pressekonferenz. Nachdem sich die CDU am Wochenende auf Just als OB-Kandidat geeinigt hat (wir haben berichtet) und am Montagabend nun auch die Freien Wähler den 39-Jährigen als Kandidaten auserkoren haben – bei beiden wird jeweils eine außerordentliche Mitgliederversammlung noch offiziell darüber entscheiden –, gilt es als sicher, dass sich Just um das Amt des Weinheimer Oberbürgermeisters bewerben wird.

Damit kommt nicht nur das Kandidaten- sondern auch das Unterstützerkarussell in Fahrt. Mit Just als

Spitzenkandidat des bürgerlichen Lagers dürfte davon auszugehen sein, dass der von der FDP genannte Bürgermeister von St. Leon-Rot, Dr. Alexander Eger, auf eine Kandidatur verzichtet. Und die Grünen/Alternative Liste signalisierten nach den Worten ihrer Fraktionsvorsitzenden Elisabeth Kramer bereits ihre Bereitschaft, mit Just über seine Vorstellungen zu sprechen.

Bleibt noch die SPD, für die es mit einem möglich Ja Justs zu einer Kandidatur zunehmend schwer werden dürfte, die potenzielle Kandidatin und Weinheimer SPD-Chefin Stella Kirgiane-Efremidou durchzubringen. Die Weinheimer Liste hat bereits gehandelt und mit Stadtrat Simon Pflästerer im Dezember den ersten offiziellen OB-Kandidaten präsentiert. Und bei den Linken sieht man es mit Blick auf einen eigenen Kandidaten so: „Eine Fünf-Prozent-Partei wie wir muss realistisch bleiben“, beschreibt es Stadtrat Dr. Carsten Labudda.

Aus Sicht der Freien Wähler wird Manuel Just allen Anforderungen an einen zukünftigen Oberbürgermeister der Stadt Weinheim gerecht. Seit über zwölf Monaten beschäftigen sie sich mit diesem Thema und haben auch einen Kriterienkatalog erarbeitet. Dabei stehen Eigenschaften wie Glaubwürdigkeit, Bürgernähe, Führungsqualitäten, Gruppen-, Klientel- sowie Parteienunabhängigkeit und Visionen für Weinheim ganz oben auf der Agenda. **sf/hr**